

Register

über die unbekanntenen Oesterreichischen Wörter.

A.

abgeröhret: zerröhret.
abgespönnet: entwöhnet
von der Brust.

abgemacht: durcheinan-
der geröhret.

abspritteln: querlen.

absinden: abtropfen.

abgestrichener Fisch: ab-
geschuppeter Fisch.

abraumen: den Rahm
von der Milch nehmen.

abschröcken: kalt Wasser
unter etwas gießen.

Abrentkraut: Stahl-
kraut Abiotonon.

Ajel: Entzündung.

Aglehen: Akeley, Po-
thus, ancholia, aqui-
lina.

Agresbeer: Stachelbeer.

Alberbaum: Pappel-
baum.

an die statt: völlig, voll-
kommen.

Anhackenwurz: Einha-
gen-Eberwurz.

Aneküchen: anhauchen.

Arbeschädl: Erbsen-
hülsen.

Affel: Kellervurm.

Affand: Teufelsdreck.

Atter: Otter, Schlange.

aufgüpfen: aufhäufen.

Auden: Hauskröten.

ayerne Ripfel: mürbes
Eyerbrod.

B.

Balgen: zwingen, pressen

Balsenkraut: Balsam-
müñg, Spigmüñg,
menta acuta.

Basternat: Pastinacken.

Bänschel: Ingeweid,

- nemlich Magen, Leber, **Brein**: Bräune, Hals-
Lunge, ohne Pries, Krankheit.
Galle und Nieren. **Brein**: Grip, Grief.
Bei Fischen begreift **Breinblättl**: Bratpfanne,
es das ganze Inge- eisern Blech mit einem
reisch, ohne Galle. Rand.
- Beingewächs**: Überbein. **Brezenhecht**: junge ab-
Betulleinwand: Beutel- gesottene Hechte, der
tuch. Name kommt von der
Figur, weil man den
Beuteln: schütteln. Schweif in den Rachen
steckt.
- Behl**: Spuntloch. **Briggen**: Brücken, Fische.
Biergermb: Bierhese. **Büril**: Nachgeburt.
Blatter: Blase. **Burzelkraut**: Portulac.
Blödigkeit der Frauen:
Monatzeit.
- Bolen**: Saamenhülsen.
Bödenlein: Dortenplat-
te, eisern Blech mit
Füßen.
- Bogene**: gebogen. **Camelstroh**: Reifstroh.
Boken: Buzen, Grips, **Callmaß**: Callmuß.
Hülsen, darin die Kerne **Capri**: Cappern.
liegen, es heißt auch **Caulifiori**: Blumenkohl.
so viel als junge **Castrann**: Schöps, Ham-
Sproßen. mel.
- Bratig**: fleischigt. **Cefali**: Cievalo, Meer-
fisch.
Brät: Fleisch ohne Bein. **Collarabi**: Kohlruben.
Brandeschmalz: was vom **Crenzbutter**: Wird im
Backen übrig bleibt. Majo in der Kreuz-
Bräckeln: sanft aufko- woche gemacht und
chen. kommt in kein Wasser.

C.

Cronabethbör: Wachol-
derbeer.

Cronabethvögel: Kra-
metsvögel.

D.

Diendel: Mehlbeeren,
Camulien.

Düllen, Dillen: Dill-
kraut, Hochkraut, ana-
theum.

Durchwachs: Stoppsloch,
Bruchwurz, Perfoli-
ata.

Duttsärkel: Spanferken.

E.

Emer: Eimer hält 40
Oesterreichische Maas.

Einhagen: Eberwurz.

Eshling: Aschen, Fische.

Eierschrieken: Art Mis-
peln in Böhmen.

F.

Faimb: Schaum.

faimig abwiteln: zu Gaffer: Campher.

Schaum schlagen, Gauffel: beide Hände
querlen.

Fast: sehr, heftig.

Faisch: Blut.

Fätschen: Einwickeln,
einwinden.

Fehlen: Felle.

Fenichl: Fenchel.

Fehren: Forellen.

Ferches: von Förnbaum.

Fesleinin: geschabte
Leinwand.

Früchten: von Fichten-
baum.

Früchtbohnen: Feigboh-
nen, Wolfsbohnen,
Lupinus.

Fehl: leinene Tüchlein.

Fiden: Reiben.

Fischohli: allerlei Fische
in einer Schüssel.

Flag: Flechse.

Flethseide: Floretseide.

Fleisch Barten: Fleisch-
hacker Beil.

Fürtig: ferndig, vor-
jährig.

G.

Gaffer: Campher.

Gauffel: beide Hände
voll.

- Gahel:** Gauchheilkraut, anagallis.
Galizenstein: Vitriol.
gar an die Statt: völlig auß.
Garbenkraut: Millefolium nobile.
Gerb: Hesen.
Gerben: idem.
geheft: gebissen, verwundet.
gerechtele: in Ordnung bringen.
geselcht: geräuchert.
gestrupt: gestreuet.
Geschoß: junge Sproßen.
geschmächer: wohlgeschmackter.
Gestadl: Schachtel.
Gewürblet: in die Runde formirt.
Gespiinn: Flechte, unreiner Ausschlag.
Gfätterrübl: kleine Rüben von scharfem Geschmack, der Name kommt von dem Ort Fatta bei Regensburg.
Gschädl: haehé, Gehäcke.
Glegerbrantwein: Hesenbrantwein.
Gleimb: nahrlich, klemm.
Gillwurz: Gelbwurz, Curcuma, Cyperus indicus.
Gipfel: zwei kleine Hand voll.
Gottsheyl: Gotts Gnad, Ruprechtskraut, Geranium Rupertianum.
goldene Gungßl: Consolida, heidnisch Wundkraut.
goldne Gahel: Gauchheil, anagallis lutea.
goldenskoalkraut: gülden Heilkraut oder Wundkraut, virga aurea.

H.

- Haarlinzath:** Capillus Veneris.
Salmgarmkraut: Garbenkraut.
Halt: Viehweide, Triff.
Hachel: Sied, Spreu.
Handig: Bitter.
Hail: widerwärtig.
Harter Bauch: Verstopfung.
Häpel: Hauptlein.

- Hasenmisch: Bocksbrod, *frumentum hircinum*.
 Harmoinkraut: Harnkraut, *Herniaria*.
 Hasenkopf: Ingeweid des Hasen.
 Heil. Geist Saamen: *Angelica*saamen.
 Herzgesperr: Gespann, Herzbeklemmung.
 Heydenmehl: von Buchweizen, Heidel.
 Heydekorn: Buchweizen.
 Hirschenfaisch: Blut.
 Hirschgestamb: Hirschgeweih.
 Hirsch: Hirsekorn, *milium*.
 Hirschenbrein: Hirsekorn, so zum Essen tauglich.
 Himmelbrand: Königskerzen, Wullkraut, *Candelaria Verbas-cum*.
 Hobelschaiten: Hobelspäne.
 Hollerpokken: Hollunderkeim.
 Huesplötschen: Huspelt-schen, *Hedyfarum, fer-rum equinum*.
 Hörmandl: Gamander-lein, *Chamaedrus, Ca-lamandrina*.
 Hünerdarm: Vogelkraut, Gännskraut, *alsino Morsus gallinae*.
- I.
- Jeren: Achseln.
 Jmbör: Himbeer.
 Jugrien: v. Sinngrün.
 immermahl: jezuweilen.
 Johannesblütthe: Gän-s-blum, *Bellium majus*.
 Johanneskraut: *Hype-ricum, perforata*.
 Jungfernbratl: nimmt man vom Fleisch so inwendig am Ruckgrad sitzt, bei Hirschen, Reh oder Hasen. Von Rindfleisch heißt es Lungelbratl.
- K.
- Kambkraut: Bubenstrel, Kartendistel, *Carduus Veneris*.
 Keffervillkraut: Körbelkraut.

- Regel:** Knöchel am Fuß.
Recket werden: Husten bekommen.
Rerutuch: das dichteste und feinste.
Staul Verschlingstein: ist ein Kopf eines Kohlperschings.
Sim, Rüm: Rümmel.
Knoppert: knopfigt.
Necken: zureichen, genug seyn.
Knoten: Knöchel am Fuß.
Kleiben: Kleien.
Kleppen: Kletten.
Koch: Brei, Muß.
Köhlkrebel: Köhlherzlein.
Köhlprocull: der Nachtrieb aus den Köhlstengeln, wenn der Köhl schon einmal abgeschnitten worden.
Körb: die Gurgel und was daran hängt, das Geschlind.
Kösten: Castanien, Maronen.
Kornfacher: die Blätter an den Kornhalmen.
Köpfel: Schrepfkopf.
- Kreu:** Meerrettig.
Kries: Gries, Sand.
Kriegeln: schwer Athem holen.
Krimjelu: Brodkrumen.
Krämpel: Klauen.
Kramb: Krampf.
Kräß: Gefröse.
Krapfen: Pfannkuchen, Hefentüchlein, it. gefüllt Gebäckens.
Krohen: unverdauliches.
Kühn: Kinn.
Kürnig: fest, hart.
Kuchelzucker: Speißzucker.
Kundkraut: Kunigundkraut, Wasserdoß, herba Kunigundis.
- L.
- Laimb:** Leimen, Thon, Erde.
Landsajran: Desterreichischer Safran.
Lainen: anlehnen.
Lackenkrant: Wasserlathenig, Scordium.
Lablecht: laulich.

- Lebzeltten: Pfefferkuchen, Lebkuchen.
 Linden: rösten.
 Lerches Pech: Pech vom Lerchenbaum.
 Lohröhl: Lorbeeröl.
 Lungelbratl: von Rindfleisch was inwendig am Ruckgrad sitzt.
 Lustockwurz: welscher Liebstock, Ligusticum.
- Maurachen: Morcheln, Pfiffer.
 Mejolicaschalen: Art Porzellan.
 Mehlbigen: mit Mehl bestreuen.
 Mehrkrüben: gelbe Rüben.
 Miess: Moos.
 Miteffer: Abnehmen, Schwinden der Kinder.
 Molten: Milten, Atriplex.

M.

- Macaronen: Spanische Nudeln.
 mailig: fleckicht.
 Mangolt: Art von Spinat mit rothen auch gelben Stengeln.
 Mändl: Männlein.
 Mandelgeschärb: Sauce von Mandeln.
 marb: mürb.
 Margarauten: Granatapfel.
 Marschällen: Morsellenschnitten.
 Mastrosen: Maslieben, Zeitlosen, Bellis.
 Mauscazen: Mandelgebäckens.
- Münsten: Münz, Menta.
 Muschkauzer: Borsdorfer.

N.

- Nir: ein gewiß Pulver.
 Nidergejegelt: vorhängig.
 Nüfel: Schuppen auf der Haut.
 Nußhöpel: grüne Nußschalen.

O.

- Ohsengäm: Gaumen, wird aus dem Rachen geschnitten.

Ollea: Suppen von allerhand Kräutern und Fleisch.
Opeldoch: ein gewiß Gummi.

P.

Pachpungen: Wasserbungen, *anagallis aquatica*.

Panätl: aufgekochte Suppe von Brod und Wasser.

Pästelkraut, Beer: Erbsel, Piefelbeer, Saurach, *Oxycantha Galeni*.

Pänichel: Ingeweid v. Bauschel.

Pastillen: Rauchkerzen.

Päzl: Zelten, Rüdlein.

Pey: Boy.

Pfenningkraut: Egeloder Schlangenkraut, *Numularia, hirundinaria*.

Pfisterstube: Gefindoder Bauernstube.

Pfänzl: Rüdlein.

Peinertfern: Peonienoder Sictrosenkörner.

Pindlkrant: Binglkrant, Rühkrant, *Mercurialis*.

Pinderl: Säckgen, Bündlein, item Beulen.

Pidig: anklebend.

Pippen: Hahn am Faß.

Plucher: Melonen.

Pözen: Knospen, Keim.

Pöperl: Art von Salat.

Pöhmollen: Mollen, Wunderbaum, *Ricinus*.

Porzellan, oder *Geschwulstkrant*: Wurzelkrant, *Portulaca*.

Prassenkrant: Mutterkrant.

Proß: Geschöß, so zwischen den Nesten heraus treibt.

Pußen: Pießen.

R.

Rämel: Scharre von Brei, item: was vom Brei über den Tiegel oder Pfanne in die Höhe köcht.

Rapontica: großes 1000 Guldenkrant, *Centaarium majus*.

- Maitung:** Rechnung.
Rauch: rein.
Ranrüben: rothe Rüben.
Räp: von scharfem Geschmack.
Rein, Reinel: Tiegel, Topf mit drei Füßen.
Reinfahren: Artemisia Dioscoridis, Art Beifuß.
Reinanden: Gangfisch aus dem Bodensee.
Reif: Rand, item: Deckel von Blech.
Reitern: Sieb.
Reismesser: Schnizer, Bandmesser.
Reih: unterste Weiche.
Ribesbör: Johannesbeer.
Riglen, rügelu: rütteln.
Riderl: Dotterblum, Wiesenblum, Populago.
Rogl: Locher, nicht fest.
Röhrkraut: Weglattich, Pfaffenkraut, Dens Leonis.
Rotbucken: rothe Beifuß, Artemesia rubra.
Rosfaim: Schaum am Maul der Pferde.
- Roszüch:** Rosmist.
Rundsemmel: weißes Brod, etwa 12 Loth am Gewicht.
Rutten: Malraupen, Ruppen, Art Fische.
rupseneleinwand: grobe Leinwand.
- S.
- Salzziegerlein:** Salzsaf.
Salve: Salbey.
Salliter: Salpeter.
Satt: Sod im Magen.
Saturey: Gartensoy, Hünerfüll, Satureia.
saufttig: gemach.
Sauprein: Braunwurz, Knodenwurz, Scrophularia.
Sauertampfel: Sauerteig.
Schabab: schwarzer oder röm. Coriander, Neianthium, Cyminum nigrum.
Schafgarben: Millefolium terrestre minus.
Schäller: Schalen, Schelfen.

- Schärffen:** abstreifen. **Siller:** Zellery.
Schefftenhen: Kannen- **Sonnabendgürtel:** Son-
 kraut, Cauda equina. **nenwendgürtel,** Bei-
Scheiden: Art Fische. **fuß, artemisia.**
Scheerrübl: Stedrüben. **Sinngrünkraut:** In-
Scheeren: Art Fische. **grün, Beerwink, Vinca.**
Scheißmolten: wilde **Singarmi:** item.
 Molten, Atriplex syl- **Spendling:** gelbe Pflau-
 vestris. **men.**
Schimlecht: schimlicht. **Senhpsann:** Seiher.
Schmächtig: übel riechend. **Spenadeln:** Stednadeln
Schmeckete: was Geruch (Blusen).
 gibt. **Sper:** rauh, hart.
Schmollen: Brosam. **Speilen:** ausspannen.
Schniffel: Schnitte. **Spältlein:** Schnitten,
schleimen: von Schleim Scheiben.
 reinigen. **Spagat:** Bindfaden.
Schnozen: Klumpen. **Spinn:** Weibermilch.
Schütter: geraumlich. **spengen:** spannen.
Schlegel: Hinterviertel. **Spuhl:** Rührlöffel,
schriden: auffpringen. **Querholz.**
schremß: seitwärts. **Standner:** groß Wasser-
schwelen: in Wasser gefäß.
 weichen. **stählen:** glühenden Stahl
Seitl: das 4te Theil in etwas ablöschen.
 einer Maas. **Stammenhonig:** Honig-
Sechtelschaff: Wanne sein.
 mit einem Stöpsel zum **Stoß:** Steiß.
 Wasser ablaufen. **Stat:** gemacht, leise.
Serben: ungesund seyn. **Stup:** was Zerstoffenes.
Sitagrün: Papagay- **Stuppen:** was zerstreuen.
 grün. **Strüzel:** Model, Form.

Snr: saurere Brüß, so austropft oder sich auspreßt.
Schmeerwurz: Peucedanum. Es wird auch die Well- oder Schwarzwurz, Symphytum, Consolida major, so genennet.

T.

Tämpfel: Sauerteig, item dicker gepreßter oder geronnener Saft.

Thimuß: welscher Quendel, Thimian.

Tinch: Weiche der Seiten.

Tockehen: das inwendige Loben und Arbeiten eines Geschwürs.

Töpfen: Molken, geronnene Milch.

Trachter: Trichter.

Triet: Trisaneth.

Turbit: Turpethum, oft wird Tapsia vulgaris davor ausgegeben.

U.

Überschattung des Bluts:

Ueberfluß desselben.

Überfühlen: abfühlen.

überbrennt: aufgewalt.

ungefegnet: beschriehen.

ungestammt: ungedroschen.

ungenannt: Flugfeuer, jählinge Entzündung.

V.

Valtrian: Baldrian.

Vergicht: Gicht, Gliederkrankheit.

Vertriff: Vortritt.

W.

Wadl: Wade am Fuß.

Wahd von Krebsen: Scheeren.

Waizeln: Winken, Meißel von geschabter Leinwand.

Wändl: Wanne, Schaff, hölzern Wassergefäß.

Walger: Rundholz, Würckholz.

Weiberspinn: Weibermilch.

Weinkräntel: Weinraute.

Weinschärkingbör: Erbseln, herberes.

- Wespengeln:** Stechen
 der Wespen.
- Weidling:** Milchtopf, so
 oben weiter.
- Windich:** Windkraut,
 Convolvulus.
- wünnig:** toll.
- wukeln:** zwischen den
 Fingern hin und her
 drücken.
- B.**
- Zengerpflaster:** Zug-
 pflaster.
- zerklüben:** zerspalten.
- zerschrunden:** aufge-
 sprungen.
- zermilmt:** zermahlen.
- zermatschen:** zerstoßen.
- zerschricen:** zerspringen.
- Zitrach:** Geflecht, un-
 reiner Ausschlag im
 Gesicht.
- Zigni Ducaten:** Becchin.
- Zügl:** Ziegelstein.
- Zunderstein:** Schmid-
 schlacken.
- Züfersuppen:** Brüh von
 Zuckererbsen.